

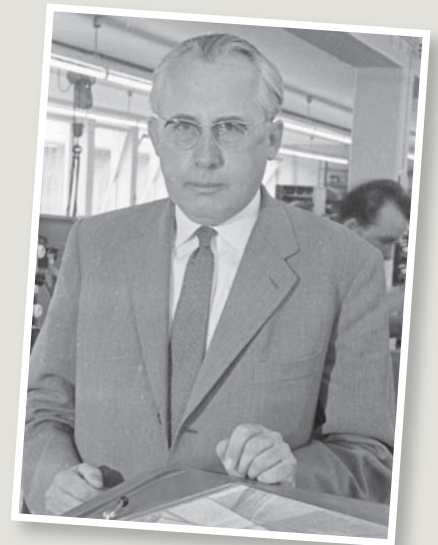
Mit ihrer Kaufmanns-Galerie erinnert die Industrie- und Handelskammer zu Kiel an große Namen der Vergangenheit. Mit 23 großflächigen Plakaten von namhaften Unternehmen aus ihrem Bezirk gewährt die IHK beeindruckende Einblicke in eine vergangene Wirtschaftsepoche. Die Werke sind in einer Dauerausstellung im Foyer im Kieler Haus der

Wirtschaft zu sehen. Das Projekt Kaufmanns-Galerie ist in Zusammenarbeit mit dem Kieler Stadt- und Schifffahrtsmuseum sowie zahlreichen Museen und Archiven entstanden. Für die Inhalte zeichnet der Historiker Timo Erlenbusch verantwortlich. Die IHK dankt allen Unterstützern. In den nächsten Monaten werden wir pro Ausgabe je ein Unternehmen vorstellen. <<

Dr.-Ing. Rudolf Hell



Konstruktionsbüro der Firma Hell um 1960.



Dr.-Ing. Rudolf Hell 1960. Hell meldete in seinem Leben insgesamt 131 Patente an.



Angestellter der Kieler Nachrichten am Telebild-Transceiver der Firma Hell von 1956.



Laboratorium der Firma Hell um 1960.



Vorführung des Telebild-Koffergeräts der Firma Hell im Juli 1960.



Lehrlingswerkstatt der Firma Hell um 1960.

Dr. Rudolf Hell meldete 1925 sein erstes Patent für eine »Lichtelektrische Bilderleiterröhre für Fernseher« an. 1929 folgte ein Patent für den ersten Hell-Schreiber (eine Weiterentwicklung des Fernschreibers), den Siemens in Serie produzierte. Im gleichen Jahr gründete er in Neubabelsberg bei Berlin (1931 Umzug nach Berlin-Dahlem) die Dr. Hell KG, welche bis Kriegsende vor allem Morsegeräte, Hell-Schreiber und Verschlüsselungsgeräte herstellte. Nachdem seine Firma im Krieg teilweise zerstört worden war, errichtete Hell 1947 einen neuen Betrieb in Kiel. Er entwickelte bahnbrechende Geräte der Kommunikations-, Informations- und Drucktechnik. So revolutionierte seine Erfindung des Klischographen die Drucktechnik. Es folgten eine Reihe von Faxgeräten, Bildübertragungsgeräten, Farbscannern sowie Satzsystemen und Bildverarbeitungssystemen.

Hell meldete insgesamt 131 Patente an. 1971 erwarb die Siemens AG die Mehrheit am Unternehmen, und 1981 wurde die Dr.-Ing. Rudolf Hell GmbH eine hundertprozentige Siemens-Tochter. Der Firmengründer zog sich 1989 aus der Firma zurück. 2002 verstarb der Kieler Ehrenbürger Dr. Rudolf Hell 100-jährig. Das Unternehmen wurde verkauft und ist heute Teil der Heidelberger Druckmaschinen AG.